



KÄLTÉITENG



Bulletin Communal
Décembre 2009



**Administration
Communale de Kayl**
4, rue de l'Hôtel de Ville
L-3674 Kayl
Tél.: (+352) 56 66 66-1
Fax: (+352) 56 33 23
E-mail: commune@kayl.lu

Ouvert au public:
du lundi au vendredi
de 8.00 à 11.30 heures et
de 13.30 à 16.30 heures

Sitzung des Gemeinderats Kayl vom 23. Oktober 2009

Tagesordnung

1. Korrespondenz und Informationen
2. Gemeindereglemente
 - Zeitweiliges Verkehrsreglement in der Schifflinger Straße, Bestätigung einer Entscheidung des Schöffensrats
3. Bewilligung der Subventionen an die Vereine für 2010
4. Unterrichtswesen: Schulkommission
 - Festsetzung der maximalen Zahl der Mitglieder, die vom Gemeinderat, den Vertretern des Lehrpersonals und den Vertretern der Eltern ernannt werden
 - Ernennung der Mitglieder, die vom Gemeinderat bestimmt werden
5. Genehmigung, um vor Gericht zu gehen
6. Konvention, Mietvertrag, Suskriptionsvertrag, Unterhaltsvertrag, Anschlussverträge, Benutzungsverträge und Festsetzung eines Benutzungsrechts
7. Provisorische Genehmigung eines Sonderbebauungsplans für ein Grundstück in Kayl im Ort genannt „rue de la Forêt“, beantragt vom Schöffensrat für Henriette Wilwert-Mangen
8. Sozialamt
 - Genehmigung der Abschlussrechnung von 2006
 - Genehmigung des überarbeiteten Haushalts von 2009 und des Haushalts von 2010
9. Gemeindefinanzen
 - Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer
 - Jahresabschlussrechnung von 2006 des Schöffensrats
 - Jahresabschlussrechnung von 2006 des Einnehmers
10. Punkte, die von den Gemeinderatsmitgliedern Patrick Krings und Romain Becker auf die Tagesordnung gesetzt wurden

Séance du conseil communal du 23 octobre 2009

Ordre du jour:

1. Correspondance et informations
2. Règlements communaux
 - règlement temporaire de la circulation rue de Schifflange, ratification d'une décision du Collège des bourgmestre et échevins
3. Subsidés à allouer aux associations pour l'année 2009, approbation
4. Enseignement : commission scolaire
 - fixation du nombre maximal des membres à nommer par le conseil, des représentants du personnel des écoles, des représentants des parents d'élèves
 - nomination des membres à élire par le conseil communal
5. Autorisation d'ester en justice, décision
6. Convention, contrat de bail, contrat de souscription, contrat de maintenance, contrats de raccordements, contrats d'utilisation et constitution de servitude, approbation
7. Projet d'aménagement particulier concernant des fonds sis à Kayl, commune de Kayl, au lieu-dit «rue de la Forêt», présenté par le collège des bourgmestre et échevins pour le compte de Madame Henriette Wilwert-Mangen, approbation provisoire
8. Office social
 - compte de gestion 2006, approbation
 - budget rectifié 2009 et budget 2010, approbation
9. Finances communales
 - fixation des taux d'imposition en matière d'impôt foncier et en matière d'impôt commercial, décision
 - compte de gestion 2006, approbation
 - compte administratif 2006, approbation
10. Points portés à l'ordre du jour par Messieurs les conseillers Patrick Krings et Romain Becker

11. Fragen der Gemeinderatsmitglieder
12. Gemeindepersonal
 - Schaffung von vier Posten für Erzieher für die Kinderbetreuungseinrichtungen und Besetzung der Posten
 - Ernennung von zwei Hilfskräften im Unterrichtswesen

11. Questions des conseillers
Dossiers à traiter à huis clos:
12. Affaires de personnel
 - création de quatre postes d'éducateurs dans les maisons relais et nomination à ces postes
 - nomination de deux auxiliaires dans l'enseignement, ratification de décisions du collège des bourgmestre et échevins

Korrespondenz und Informationen

Zu Beginn der Sitzung entschuldigt **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** die Gemeinderatsmitglieder Patrick Krings (DP) und Ernest Warken (LSAP), die der Sitzung nicht beiwohnen konnten. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass sämtliche Gemeinden eine Empfehlung des Ombudsmanns erhalten haben: die Gemeinden sollen Wohnungen für Notfälle einrichten. Der Bürgermeister erinnert daran, dass die Gemeinde Kayl bereits eine solche Wohnung in Tetingen geschaffen hat, die für Notfälle bereit steht.

Gemeindereglemente

Ein Gemeindereglement, das die Schifflinger Straße betrifft, wurde bereits vom Schöffenrat beschlossen und muss nun noch vom Gemeinderat bestätigt werden. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erinnert daran, dass jahrelang darauf gewartet wurde, dass mit der Instandsetzung der Straße begonnen werden könne. Die Bauarbeiten haben zur Konsequenz, dass der Verkehr mit Ampeln geregelt werden muss. Von den Arbeiten sind insgesamt vier Straßen betroffen. Während der Dauer der Instandsetzung ist es in diesem Bereich verboten zu überholen und zu parken. **Rat Camille Thomé (CSV)** macht darauf aufmerksam, dass es vorkommen kann, dass Autos auf den Gleisen stehen und dann die Bahnschranke geschlossen wird, weil der Verkehr durch Baumaschinen behindert wird. Er empfiehlt, dass der Unternehmer auf diese Gefahren hingewiesen wird. **Rat Romain Becker (DP)** weist seinerseits auf Gefahren für Fußgänger und Radfahrer hin. Er drückt den Wunsch aus, dass zusätzliche Maßnahmen im Interesse der Sicherheit ergriffen werden. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** versichert, dass diesbezüglich Rücksprache mit den Verantwortlichen der Baustelle genommen werde. Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Verkehrsreglement einverstanden.

Subventionen für die Vereine

Laut den Erklärungen von **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** werden zwei weitere Vereine in die Liste

Correspondance et informations

En début de réunion le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** excuse les conseillers Patrick Krings (DP) et Ernest Warken (LSAP) qui ne peuvent pas assister à la réunion. Il informe le Conseil que toutes les communes ont reçu une recommandation de la part du médiateur, qui leur recommande de créer des logements de secours. Dans ce contexte le bourgmestre rappelle que la commune de Kayl dispose déjà d'un tel logement à Tétange, qui peut être mis à la disposition de sinistrés en cas de besoin.

Règlements communaux

Un règlement communal concernant la route de Schifflange a été pris par le collège des bourgmestre et échevins et doit être ratifié par le conseil communal. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** rappelle qu'on attend depuis des années la réfection de la rue concernée. Pendant les travaux le trafic est réglé à l'aide de feux tricolores. En total quatre rues sont concernées par les travaux. Pendant la durée de la réfection il est interdit de doubler d'autres voitures et de stationner des véhicules. Le **conseiller Camille Thomé (CSV)** pense que le danger existe que des voitures se trouvent sur la voie ferrée et que la barrière se ferme à cet instant parce que le trafic est gêné par des engins de travail. Il recommande d'informer l'entrepreneur sur l'existence de ce danger. Le **conseiller Romain Becker (DP)** évoque pour sa part les dangers qui guettent les piétons et les cyclistes. Il souhaite que des mesures supplémentaires soient prises dans l'intérêt de la sécurité. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** assure que les responsables du chantier seront contactés pour les rendre attentifs sur d'éventuels atteintes à la sécurité. Le conseil communal se montre d'accord avec le règlement à l'unanimité des voix.

Subsides à allouer aux associations

Selon les explications de **l'échevin Marcel Humbert (LSAP)** deux nouvelles associations

der Vereine aufgenommen, die subventioniert werden. Es handelt sich um die Artistekëscht und den Motorradclub. Insgesamt werden 70.589 Euro an 65 Vereine ausbezahlt. **Rat Romain Becker (DP)** unterstreicht, dass die Gemeinde sportlich und kulturell sehr aktiv ist. Angesichts der vielen ehrenamtlichen Stunden ist die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde seiner Meinung nach nicht hoch genug. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt dazu, dass bei den Haushaltsdebatten die Möglichkeit besteht, einen Antrag zu stellen, um die Subventionen anzuheben. Allerdings müsse man angesichts der derzeitigen Finanzsituation des Staats und der Gemeinden vorsichtig mit den öffentlichen Geldern umgehen. **Rat Camille Thomé (CSV)** macht seinerseits auf den Unterschied bei verschiedenen Subventionen, zum Beispiel bei den beiden Amiperas-Sektionen in der Gemeinde, aufmerksam. Laut den Erklärungen von **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** kommt der Unterschied bei den beiden Amiperas-Sektionen daher, dass bei der Sektion Tetingen die Miete für einen Saal einbegriffen ist. Er wird die Beträge für verschiedene Vereine noch einmal überprüfen. Als Präsident der zuständigen Kommission erklärt **Rat Marco Lux (LSAP)**, dass die Beträge u.a. von der Beteiligung der Vereine an den Veranstaltungen der Gemeinde abhängen. Er ist der Auffassung, dass die Verteilung gerecht sei. Der Gemeinderat ist ohne Gegenstimme mit den Subventionen einverstanden.

Besetzung der Schulkommission

Bürgermeister John Lorent (LSAP) weist darauf hin, dass das neue Schulgesetz eine andere Zusammensetzung der Schulkommission vorsieht. Die Gemeinde hat die Verpflichtung, die Zahl der Mitglieder der Kommission festzulegen. Er schlägt vor, die Kommission mit vier Leuten zu besetzen, die vom Gemeinderat ernannt werden. Dem Lehrpersonal und den Vertretern der Eltern stehen jeweils zwei Mitglieder zu. Außerdem gehört der Bürger-

figurent sur la liste des clubs ayant droit à un subside de la part de la commune. Il s'agit de la «Theaterkëscht» et du Moto Club Kayldall. Un total de 70.589 euros sera versé en 2009 à 65 associations de la commune pour soutenir leurs activités. Le **conseiller Romain Becker (DP)** souligne la vie des associations de la commune est très riche sur le plan sportif et culturel. Vu les nombreuses heures bénévoles prestées par les membres des associations, le soutien financier de la commune n'est, selon lui, pas assez important. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique à ce sujet qu'il existe la possibilité de présenter une motion afin d'augmenter les aides financières à l'occasion des débats sur le budget communal. Cependant il rend attentif au fait qu'on devra administrer avec prudence les deniers publics, vu la situation financière de l'Etat et des communes. Le **conseiller Camille Thomé (CSV)** de son côté remarque des différences entre certains subsides alloués aux associations. Ceci concerne entre autre les deux sections de l'Amiperas de Kayl et de Tétange. Selon les explications de l'**échevin Marcel Humbert (LSAP)**, la différence entre les deux sections s'explique par le fait que le loyer pour une salle est compris dans le subside alloué à la section de Tétange. Il se propose de revoir les montants pour les différentes associations. En sa qualité de président de la commission culturelle et sportive, le **conseiller Marco Lux (LSAP)** explique que les montants alloués aux associations dépendent e.a. de la participation des clubs aux manifestations organisées par la commune. Il est d'avis que la répartition est équitable. Le conseil vote à l'unanimité les subsides à allouer aux associations.

Nouvelle commission scolaire

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que la loi scolaire prévoit une modification de la composition de la commission scolaire. La commune a l'obligation de fixer le nombre des membres de la commission. Le bourgmestre propose le nombre de quatre membres à élire par le conseil communal. Le personnel enseignant et les parents d'élèves ont droit à deux membres chacun. En outre le bourgmestre ou son représentant font

meister oder sein Vertreter der Kommission an, so dass sie aus insgesamt neun Mitgliedern besteht. **Rat Romain Becker (DP)** macht darauf aufmerksam, dass man sich bei der Besetzung auf das Minimum beschränkt, das im Gesetz vorgesehen ist. Weiter weist er darauf hin, dass die Schulkommission jetzt stärker in den Schulbetrieb eingebunden ist. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** ist der Meinung, dass die Wirksamkeit eines Gremiums nicht unbedingt von der Zahl seiner Mitglieder abhängt. Die Besetzung entspreche auf jeden Fall dem Gesetz. Er schlägt vor, bei dem Vorschlag des Schöffensrats zu bleiben. Er erklärt weiter, dass die Verpflichtung besteht, jedes Trimester eine Sitzung der Schulkommission einzuberufen. Bei der Abstimmung enthält sich Romain Becker (DP).

Vom Gemeinderat wurden Marie-France Daubendorf, Alain Deiskes, Claude Thill und Nancy Zwanck in die Schulkommission gewählt. **Rat Romain Becker (DP)** bedauert, dass kein Vertreter der Opposition in der Kommission sei. CSV und DP stimmen gegen die Besetzung.

Genehmigung um vor Gericht zu gehen

Bürgermeister John Lorent (LSAP) informiert den Gemeinderat, dass am 6. März 2006 eine Frau auf einem mit Schnee bedeckten Bürgersteig an der Kreuzung Handelsstraße und Jos. Müller-Straße stürzte. Sie hat die Baufirma und die Gemeinde als Verantwortliche für die öffentlichen Infrastrukturen verklagt. Seit 2006 werden Prozesse geführt. Der Rechtsanwalt der Gemeinde hat den Schöffensrat darüber informiert, dass er eine Genehmigung braucht, um vor Gericht zu gehen. Sie wird für das Berufungsverfahren benötigt. Der Bürgermeister erklärt, dass eine solche Genehmigung an sich nicht erforderlich ist, weil die Gemeinde verklagt wird. Normalerweise wird sie nur gebraucht, wenn die Gemeinde eine andere Person verklagt. Für **Rat Romain Becker (DP)** ist diese Frage nicht ganz klar. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** betont, dass es immer besser ist, wenn der Rechtsanwalt eine Genehmigung hat, wenn er für die Gemeinde

partie de la commission, qui se compose donc de neuf membres. Le **conseiller Romain Becker (DP)** rend attentif au fait que cette proposition ne reprend que le minimum de représentants à élire par le conseil communal prévu par la loi scolaire. En outre il souligne qu'à l'avenir la commission est plus étroitement liée au déroulement de l'enseignement. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** est d'avis que l'efficacité d'un groupe de travail ne dépend pas forcément du nombre de ses membres. En tout cas, la composition est conforme à la loi. Il propose de retenir la proposition du collège des bourgmestre et échevins. Il explique que la commission a l'obligation de se réunir au moins une fois par trimestre. Lors du vote, Romain Becker (DP) s'abstient du vote.

Marie-France Daubendorf, Alain Deiskes, Claude Thill et Nancy Zwanck sont élus par le conseil communal comme membres de la commission scolaire. Le **conseiller Romain Becker (DP)** déplore que les partis de l'opposition ne sont pas représentés au sein de cette commission. Le CSV et le DP votent contre la composition de la commission.

Autorisation d'ester en justice

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** informe le conseil communal qu'en date du 6 mars 2006, une femme glissa sur un trottoir couvert de neige à la jonction de la rue du Commerce et la rue Jos. Muller. Par la suite elle a porté plainte contre la société New Décors et l'administration communale comme responsable des infrastructures publiques. Depuis 2006 une série de procès a eu lieu dans cette affaire. L'avocat de la commune a informé le collège des bourgmestre et échevins qu'il lui faut une autorisation d'ester en justice. Elle est nécessaire pour la procédure en appel. Le bourgmestre explique que normalement une telle autorisation n'est requise que si la commune porte plainte contre une autre personne. Pour le **conseiller Romain Becker (DP)** cette question n'est pas très claire. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** souligne qu'il est préférable que l'avocat qui défend les intérêts de la commune est en possession d'une autorisation. Selon lui c'est

Kayl auftritt. Laut seinen Erklärungen ist es zurzeit die einzige Zivilklage, die gegen die Gemeinde Kayl läuft. Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Genehmigung einverstanden.

Konventionen und Verträge

Eine Konvention mit dem Unterrichtsministerium betrifft die Erwachsenenurse. Die Gemeinde wird laut **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** mit 11.000 Euros subventioniert, um diese Lehrgänge abzuhalten. Die Konvention muss unterschrieben werden, um in den Genuss der Subvention zu kommen. Sie läuft vom 15. September 2009 bis zum 14. September 2010. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Sprachkurse einen großen Erfolg kennen. Die Konvention wird einstimmig angenommen.

Ein Pachtvertrag wird mit der Firma Tango abgeschlossen. Tango war an die Gemeinde herangetreten, weil es in Tetingen Probleme mit der Abdeckung des Mobilfunknetzes gibt. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt, dass es längere Diskussionen über den Standort für eine Antenne gab. Schließlich wurde der Vorschlag zurückbehalten, die Anlage im Kirchturm von Tetingen zu installieren. Die Miete beläuft sich auf 6.000 Euro im Jahr. Im Preis sind die Stromkosten einbegriffen. **Rat Romain Becker (DP)** befürchtet eventuelle Auswirkungen auf die unmittelbaren Anwohner. Er spricht von einer verpassten Chance, um ein Netz mit weniger Leistung aufzubauen. Seiner Meinung nach wäre das Fußballfeld eher geeignet gewesen. Auch **Rat Camille Thomé (CSV)** ist nicht besonders glücklich über den Standort. Er bevorzugt einen Standort außerhalb der Ortschaft. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** seinerseits vertritt die Ansicht, dass die Antenne im Kirchturm am allerwenigsten stört und dass der Standort neben dem Fussballfeld in direktem Umfeld zur Tetingen Schule liegt. Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Mietvertrag einverstanden.

Ein weiterer Vertrag wird mit der Firma G4S abgeschlossen. Es handelt sich um die Sicherheitsfirma, die die öffentlichen Gebäude kontrolliert. Wenn

aktuelllement la seule plainte civile en cours contre la commune de Kayl. Le conseil communal accorde à l'unanimité l'autorisation d'ester en justice.

Conventions et contrats

Une convention conclue avec le ministère de l'Education nationale a comme objet les cours pour adultes. Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, la commune peut s'attendre à une subvention de 11.000 euros afin d'organiser les cours. La convention doit être signée afin de toucher la subvention. Elle est valable du 15 septembre 2009 au 14 septembre 2010. Le bourgmestre souligne que les cours de langue connaissent un franc succès. La convention est acceptée à l'unanimité.

Un contrat de bail avec la société Tango est soumis au vote. Tango avait contacté la commune parce que la société a des problèmes de couverture avec le réseau de téléphonie mobile à Tétange. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique qu'il y a eu de longues discussions en ce qui concerne l'emplacement pour l'installation d'une antenne. Finalement la proposition de l'installer dans le clocher de l'église paroissiale de Tétange a été retenue. Le loyer s'élève à 6.000 euros par an, les frais d'électricité inclus. **Le conseiller Romain Becker (DP)** craint des nuisances éventuelles pour les résidents habitant à proximité de l'église. Il parle d'une chance ratée pour réaliser un réseau moins puissant. Il était d'avis que le terrain de football se serait mieux prêté pour l'installation de l'antenne. **Le conseiller Camille Thomé (CSV)** est également peu enchanté de l'emplacement retenu. Il préfère un emplacement en dehors de la localité. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, quant à lui, est d'avis que l'antenne dérange le moins à l'intérieur du clocher et que le site proposé près du terrain de football se trouve également à côté de l'école de Tétange. Le contrat de bail fut accepté à l'unanimité par le conseil communal.

Bürger außerhalb der Bürostunden ein Problem haben, können sie eine Notrufnummer anrufen, die an die Sicherheitsfirma weitergeleitet wird, die ihrerseits Kontakt mit den zuständigen Gemeindearbeitern aufnimmt. Laut **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** hat man mit diesem System gute Erfahrungen gemacht. **Rat Romain Becker (DP)** meint diese Regelung sei im Prinzip gut. Er schlägt vor, den Einwohnern die Notrufnummer noch einmal mitzuteilen. **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** macht darauf aufmerksam, dass die Nummer bereits im Telefonbuch steht. Der Vertrag wird ohne Gegenstimme gutgeheißen.

Ein Unterhaltsvertrag betrifft Poller im Interesse der Verkehrssicherheit, die besonders dort aufgestellt werden, wo viele Schulkinder unterwegs sind. Die Dienstleistung wird bis zum 31. Dezember 2011 nicht verrechnet. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass es nach dem Aufstellen der ersten Poller einige Probleme gab. Deshalb wurde der Unterhaltsvertrag abgeschlossen. **Rat Romain Becker (DP)** macht darauf aufmerksam, dass normalerweise eine einjährige Garantie gilt.

Mit der Firma Creos wurden sechs Anschlussverträge für Stromzähler bei Veranstaltungen abgeschlossen. Die Verträge werden einstimmig vom Gemeinderat gutgeheißen.

Mit der Creos wird ein Vertrag über ein Benutzungsrecht bei ihrem neuen Gebäude in der Noertzinger Straße abgeschlossen. Wegen der Stromversorgung soll dort ein Betonunterstand für einen Transformator gebaut werden. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt dazu, dass die Gemeinde Kayl noch immer Besitzer des Geländes ist, bis der definitive Kaufvertrag abgeschlossen ist.

Un contrat avec la société G4S est également soumis au vote du Conseil communal. Il s'agit de la société qui surveille les bâtiments publics. Si les habitants constatent un problème hors des heures de fonctionnement des services communaux, ils ont la possibilité de contacter un numéro de téléphone d'urgence de la société de sécurité qui prend contact alors avec la permanence de la commune. Selon le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** ce système a fait ses preuves entre-temps. Le **conseiller Romain Becker (DP)** souligne qu'en principe il s'agit d'un service intéressant. Il propose de rappeler aux habitants le numéro de téléphone d'urgence. **L'échevin Marcel Humbert (LSAP)** l'informe que le numéro a déjà été publié dans l'annuaire téléphonique. Le contrat est accepté à l'unanimité.

Un contrat d'entretien concerne des bollards dans l'intérêt de la sécurité routière, installés à des lieux souvent fréquentés par les écoliers. Le service ne sera pas facturé jusqu'au 31 décembre 2011. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique qu'il y avait certains problèmes après l'installation des premiers bollards. Voilà pourquoi le contrat d'entretien a été signé. Le **conseiller Romain Becker (DP)** rend attentif au fait que normalement une garantie d'un an est de rigueur.

Des contrats de raccordement pour compteurs d'électricité lors de manifestations publiques ont été conclus avec la société Creos. Le conseil approuve les contrats à l'unanimité.

Un contrat concernant une servitude près du nouveau bâtiment situé route de Noertzange est conclu avec l'entreprise Creos. Pour le ravitaillement en énergie il est prévu de construire un abri en béton pour l'installation d'un transformateur. Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, la commune reste propriétaire du dit terrain jusqu'à la signature d'un acte de vente définitif.

Genehmigung eines Sonderbebauungsplans

Ein Sonderbebauungsplan wird vom Schöffenrat für Frau Henriette Wilwert-Mangen präsentiert. Laut **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** ist diese Prozedur im Gesetz vorgesehen. Es geht darum, ein Areal in der Rue de la Forêt zu erschließen. Das Innenministerium hat ein Gutachten zu dem Projekt abgegeben. **Rat Romain Becker (DP)** ist der Ansicht, dass die staatliche Kommission Vorschläge gemacht hat, u.a. was die Zufahrt betrifft, die nicht von der Hand zu weisen sind. Schliesslich wird der ursprüngliche Plan gutgeheissen.

Sozialamt

Die Jahresabschlussrechnung des Sozialamts ergibt fürs Jahr 2006 ein Total von 262.328 Euros an Einnahmen und Ausgaben von 261.517 Euros. Der Gewinn liegt demnach laut **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** bei 811,60 Euros. Aus dem Jahr 2005 wurde ein Defizit von 50.981 Euros übernommen. Im überarbeiteten Haushalt von 2009 stehen Einnahmen und Ausgaben von 299.900 Euros. Ins Haushaltsjahr 2009 wurde aus dem Jahr 2008 ein Minus von 26.295 Euros übernommen. Dieses Defizit wird im Haushalt 2010 ausgeglichen, in dem ein Total an Einnahmen in Höhe von 371.995 Euros vorgesehen wird. Die Ausgaben liegen bei 345.700 Euros. Das führt zu einem Gewinn von 26.295 Euros. Der Gewinn ist identisch mit dem Verlust des Vorjahres. Gegenüber dem Jahr 2009 gibt es eine Steigerung des Gemeindebeitrags von 300.000 auf 370.000 Euros. Das ist, wie **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** erklärt, ein Phänomen, das auch in den vergangenen Jahren festzustellen war, weil immer mehr Leute in Bedrängnis kommen. Etienne Schneider erinnert auch an die Einführung der Teuerungszulage, für welche die Haushaltsmittel im kommenden Jahr wieder angehoben werden müssen, weil immer mehr Leute eine Unterstützung über den nationalen Solidaritätsfonds erhalten. **Rat Jim Marin (LSAP)** weist darauf hin, dass das Sozialamt angesichts der wirtschaftlichen Situation immer mehr beansprucht wird. Er macht

Approbation d'un plan d'aménagement particulier

Un plan d'aménagement particulier est présenté par la collège des bourgmestre et échevins pour le compte de Madame Henriette Wilwert-Mangen. Selon le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** cette procédure est prévue par la loi. Il s'agit de permettre un lotissement sur un terrain situé dans la rue de la Forêt. Le ministère de l'Intérieur a donné un avis par rapport au projet. Selon le **conseiller Romain Becker (DP)** la commission de l'Etat a fait des propositions, e.a. en ce qui concerne l'accès, qui sont tout à fait opportunes. Finalement, le plan initial est adopté.

Office social

Le compte de gestion de l'office social de 2006 clôture avec un total de recettes de 262.328 Euros et des dépenses d'un ordre de grandeur de 261.517 Euros. Selon l'**échevin Etienne Schneider (LSAP)** le bénéfice s'élève donc à 811,60 Euros. Un déficit de 50.981 euros a été reporté de l'année 2005. Le budget rectifié de l'année 2009 prévoit des recettes et des dépenses de 299.900 Euros. Un déficit de 26.295 a été reporté de l'année 2008. Il est compensé dans le budget de 2010, qui prévoit un total de recettes de 371.995 Euros. Les dépenses s'élèvent à 345.700 Euros. Il en résulte un bénéfice de 26.295 Euros. Ce bénéfice est identique au déficit de l'année précédente. En comparaison avec l'année 2009 il s'agit d'une augmentation de 300.000 à 370.000 Euros. Il s'agit là d'un phénomène qui a également pu être constaté les années précédentes, vu que de plus en plus des personnes sont confrontées à des problèmes financiers, comme l'expliquait l'**échevin Etienne Schneider (LSAP)**. Il rappelle également l'introduction d'une allocation de vie chère, dont les crédits budgétaires devront être augmentés l'année prochaine, vu que plus de personnes peuvent s'attendre à des aides provenant du Fonds national de solidarité. Le **conseiller Jim Marin (LSAP)** rend attentif au fait que l'office social est de plus en plus sollicité, vu la situation

außerdem auf Probleme aufmerksam, die es gibt mit Zimmern, die in Cafés vermietet werden. Die Jahresabschlussrechnung von 2006, der überarbeitete Haushalt von 2009 und der Haushalt von 2010 des Sozialamts wurden ohne Gegenstimme vom Gemeinderat gutgeheißen.

Gemeindefinanzen

Schöffe Etienne Schneider (LSAP) schlägt vor, die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer gegenüber dem vergangenen Jahr unverändert zu lassen. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** weist darauf hin, dass es bei der Grundsteuer als Konsequenz des Wohnungsbaupakts mehr Kategorien als in der Vergangenheit gibt. Für **Rat Romain Becker (DP)** ist es nicht der richtige Zeitpunkt, um die Hebesätze zu erhöhen. Der Gemeinderat war einstimmig mit der Beibehaltung der Hebesätze einverstanden.

Was die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde von 2006 anbelangt, so erklärt **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)**, dass es im ordentlichen Teil ein Gesamttotal an Einnahmen von 17.075.000 Euros gab und Ausgaben in Höhe von 15.177.000 Euros. Das führt zu einem Gewinn von 1.900.000 Euros. Im außerordentlichen Haushalt waren Einnahmen in Höhe von 5,7 Millionen Euros und Ausgaben von 4,2 Millionen Euros zu verzeichnen, so dass unter dem Strich ein Gewinn von 1,5 Millionen Euros blieb. Wenn man den Einnahmenüberschuss aus dem Jahr 2005 berücksichtigt, so kommt im ordentlichen Haushalt ein Gewinn von 3,6 Millionen Euros hinzu, während es im außerordentlichen Teil ein Minus von 2.085.000 Euros gibt. Im ordentlichen Haushalt ergibt dies also einen Gesamtgewinn von 5,5 Millionen Euros und im außerordentlichen Teil einen Verlust von 627.000 Euros. Wenn man alles verrechnet, dann wird das Jahr 2006 mit einem definitiven Gewinn von 4.924.334,16 Euros abgeschlossen. Die Jahresabschlussrechnung des Einnahmers wird ohne Gegenstimme gutgeheißen. Die Abschlussrechnung des Schöffenrates wird mit den Stimmen der LSAP angenommen. CSV und DP enthalten sich dabei der Stimme.

économique actuelle. Il rend attentif également sur les problèmes en relation avec des chambres louées dans des cafés. Le compte de gestion ainsi que le budget rectifié de 2009 et le budget de 2010 de l'office social sont approuvés à l'unanimité par le conseil communal.

Finances communales

L'échevin Etienne Schneider (LSAP) propose de ne pas changer les taux d'imposition en matière d'impôt foncier et en matière d'impôt commercial en 2010 par rapport à l'année en cours. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que suite à la mise en place du pacte logement le nombre de catégories en matière d'impôt foncier a augmenté. Selon le **conseiller Romain Becker (DP)** le moment est mal choisi pour augmenter les taux d'imposition. Le conseil approuve le maintien des taux en vigueur à l'unanimité.

En ce qui concerne les décomptes de la commune de 2006, **l'échevin Etienne Schneider (LSAP)** explique que le budget ordinaire a été clôturé avec des recettes de 17.075.000 Euros et des dépenses de 15.177.000 Euros. En résulte un excédent de recettes de 1.900.000 Euros. En ce qui concerne le budget extraordinaire, il y avait à noter des recettes de l'ordre de 5,7 millions d'Euros et des dépenses de 4,2 millions d'Euros, ce qui mène à un bénéfice de 1,5 millions d'Euros. Si on considère l'excédent de recettes de l'année 2005, 3,6 millions d'Euros s'ajoutent au bénéfice de 2006, tandis que le budget extraordinaire clôture avec un déficit de 2.085.000 Euros. Le bénéfice total dans le budget ordinaire s'élève donc à 5,5 millions d'Euros et le déficit dans le budget extraordinaire à 627.000 Euros. En considérant tous ces éléments, on constate un bénéfice définitif de 4.924.334,16 Euros. Le compte de gestion est approuvé à l'unanimité. Le compte administratif est accepté avec les voix du LSAP, le CSV et le DP s'abstiennent lors du vote.

Punkte, die von Patrick Krings und Romain Becker auf die Tagesordnung gesetzt wurden

Ein Punkt, der von den Gemeinderatsmitgliedern Patrick Krings und Romain Becker auf die Tagesordnung gesetzt wurde, betrifft die Gemeindefinanzen. Laut den Erklärungen von **Rat Romain Becker (DP)** gibt es Stimmen aus dem technischen und dem schulischen Bereich, laut denen verschiedene Ausgaben nicht möglich seien. Er wollte wissen, welche Kredite, die im Haushalt vorgesehen waren, bereits aufgebraucht sind und ob es noch gelingen wird, den Betrieb bis Ende des Jahres aufrecht zu erhalten.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) weist darauf hin, dass es in der Frage der DP heisst, ob es ein Liquiditätsproblem gebe. Er betont, dass das ganz klar nicht der Fall sei. Was die Ausführung des Haushalts angeht, so gebe es immer eine Reihe von Krediten, die relativ schnell aufgebraucht werden, und eine Reihe von Punkten, bei denen der Kredit nicht ausreicht, weil bei der Aufstellung des Haushalts auf verschiedene Erfahrungswerte nicht zurückgegriffen werden konnte. Als Beispiel nannte er die neu eingeführte Teuerungszulage.

Ein zweiter Punkt der DP-Vertreter betraf den Parkplatz beim Kayler Friedhof. **Rat Romain Becker (DP)** beanstandet die Sauberkeit des Platzes. Daran habe sich schon seit Jahren nichts geändert. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** betont, dass der Schöffenrat in dieser Frage nicht inaktiv gewesen sei. Er erklärt, dass mit der Beschäftigungsinitiative ProAktiv Kontakt wegen dem Parkplatz aufgenommen wurde. Der technische Dienst habe es aber bevorzugt, ein Planungsbüro mit dem Projekt zu befassen. Das sei inzwischen auch geschehen. Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass das Projekt laut Planungsbüro 208.000 Euro kostet. Eine Entscheidung darüber, ob das Projekt in der vorgeschlagenen Form ausgeführt wird, soll anlässlich der Haushaltsdebatten getroffen werden. Nach Ansicht von John Lorent ist ProAktiv damit überfordert, weil die Beschäftigungsinitiative nicht über das notwendige technische Material verfügt.

Points portés à l'ordre du jour par les conseillers Patrick Krings et Romain Becker

Un point porté à l'ordre du jour par les conseillers Patrick Krings et Romain Becker (DP) concerne les finances communales. Selon le **conseiller Romain Becker (DP)** il y a des rumeurs dans les services technique et de l'enseignement selon lesquelles différentes dépenses ne seraient plus à réaliser. Il veut savoir quels crédits prévus dans le budget sont déjà épuisés et s'il sera possible de maintenir le fonctionnement normal jusqu'à la fin de l'année.

Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que le DP a demandé dans sa question s'il y a des problèmes de liquidité au sein de la trésorerie de la Commune. Il souligne que ce n'est pas le cas. En ce qui concerne l'exécution du budget, il y a toujours certains crédits qui sont épuisés relativement vite et certaines dépenses pour lesquelles les crédits sont insuffisants, vu que lors de l'élaboration du budget certaines dépenses sont difficiles à évaluer. Il cite l'allocation de vie chère comme exemple.

Un second point du DP concerne le parking près du cimetière de Kayl. Le **conseiller Romain Becker (DP)** déplore surtout la propreté de la place. Depuis des années rien n'aurait changé à cette situation. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** souligne que le collège des bourgmestre et échevins n'est pas resté inactif dans ce dossier. Il explique que des pourparlers à ce sujet ont eu lieu avec l'initiative ProAktiv. Cependant le service technique a préféré charger un bureau d'études avec le projet, ce qui entre-temps a été fait. Le bourgmestre rend attentif au fait que selon le bureau d'études le projet coûtera 208.000 Euro. Une décision sur la réalisation des travaux dans cette forme devra être prise lors des débats sur le budget pour 2010. La réalisation du projet dépassant les capacités techniques du ProAktiv, parce que l'initiative ne dispose pas du matériel technique nécessaire.

In einem weiteren Punkt geht es um die Infrastrukturarbeiten in der Noertzinger Straße, in der Schifflinger Straße, um den Park „Ouerbett“ und im Umfeld der Tetingen Schule. Laut den Informationen von **Rat Romain Becker (DP)** stehen die Arbeiten in der Noertzinger Straße im Zusammenhang mit der Verlegung von Leitungen für die Post. Sie führen dazu, dass Verkehrsprobleme durch Ampeln an der Baustelle entstehen. Er möchte wissen, wie lange die Arbeiten dauern werden. Das gleiche gilt für den Park „Ouerbett“. Auch hier will Romain Becker Informationen über die Dauer der Arbeiten in Erfahrung bringen. Kritischer ist für ihn die Situation im Bereich der Tetingen Schule. Das Problem bestehe darin, dass Lastwagen durch den Schulhof fahren, während sich Kinder dort aufhalten. Das sei noch immer der Fall. Romain Becker bedauert, dass die Sicherheit auf der Baustelle absolut nicht gewährleistet sei. Das gleiche gelte für den neuen Parkplatz in unmittelbarer Nähe.

Bürgermeister John Lorent (LSAP) erklärt dazu, dass mit der Straßenbauverwaltung wegen der Bauarbeiten in der Noertzinger Straße eine Umleitung über Budersberg vorgesehen ist. Die Verwaltung tue sich aber sehr schwer, um die Umleitung auszuschildern. Was den Park „Ouerbett“ anbelangt, so weist **Schöffe Etienne Schneider (LSAP)** darauf hin, dass die Arbeiten für den Nationalfeiertag 2010 abgeschlossen sein sollen. Er unterstreicht, dass sie bisher fristgerecht verlaufen seien. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** seinerseits hebt hervor, dass die Situation bei der Tetingen Schule alles andere als glücklich sei. Es soll dafür gesorgt werden, dass kleine Kinder keinen Zugang zur Baustelle haben. **Schöffe Marcel Humbert (LSAP)** erklärte, dass wegen der Probleme mit den Lastwagen Schritte beim Bauunternehmer unternommen wurden. Er versprach, diese Angelegenheit im Auge zu behalten.

Ein weiterer Punkt betrifft den Schulbetrieb. **Rat Romain Becker (DP)** möchte wissen, inwiefern der Schuldienst angesichts des neuen Schulgesetzes noch seine Daseinsberechtigung habe und ob der praktische Ablauf des Schulbetriebs inzwischen geregelt sei. **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** erklärt dazu, dass infolge der neuen gesetzlichen Regelung ein Teil der Verantwortung an die

Un autre point concerne les travaux d'infrastructure dans la route de Noertzange et dans la route de Schifflange, le parc «Ouerbett» et l'école de Tétange. Selon les informations du **conseiller Romain Becker (DP)** les travaux dans la route de Noertzange sont réalisés en relation avec la pose de conduites pour le nouveau bâtiment de l'entreprise des P&T. Ils causent des problèmes de trafic en raison des feux tricolores installés près du chantier. Romain Becker veut connaître la durée des travaux. Il en est de même pour le parc «Ouerbett». Dans ce contexte Romain Becker désire également des informations sur la durée des travaux. Il considère que la situation près de l'école de Tétange est critique à cause des camions circulant dans la cour, pendant que des enfants s'y trouvent. Cette situation n'a pas changé. Romain Becker déplore que la sécurité n'est nullement garantie sur le chantier. Il en est de même pour le nouveau parking adjacent.

En ce qui concerne les travaux d'infrastructure dans la route de Noertzange, le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique que l'administration des ponts et chaussées a prévu une déviation par Boudersberg. Cependant la signalisation ne serait toujours pas mise en place. Selon les explications de l'**échevin Etienne Schneider (LSAP)**, les travaux dans le parc «Ouerbett» devraient être achevés pour la Fête nationale en 2010. Jusqu'ici ils se sont déroulés comme prévu. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, quant à lui, souligne que la situation près de l'école de Tétange est loin d'être heureuse. Il promet des mesures afin que des petits enfants n'accèdent plus au chantier. L'**échevin Marcel Humbert (LSAP)** explique dans ce contexte que des démarches en relation avec les camions ont été entreprises auprès de l'entrepreneur chargé des travaux. L'échevin promet de rester vigilant à cet égard.

Un autre point concerne l'enseignement. Le **conseiller Romain Becker (DP)** veut savoir à quel point le service de l'enseignement a encore sa raison d'être, vu que la nouvelle loi scolaire vient d'entrer en vigueur et si le déroulement pratique de l'enseignement est entre-temps réglé. Le **bourgmestre John Lorent (LSAP)** explique à

Schulen selbst übertragen wurde. Es sei eine Tatsache, dass es nicht so einfach sei, die Aufgaben der einen oder anderen Partner festzulegen. Es habe sich auch herausgestellt, dass die Vorstellungen der einen nicht immer mit den Vorstellungen der Verwaltung übereinstimmen. Der Bürgermeister weist des Weiteren darauf hin, dass es Probleme mit dem Schülertransport gebe. Diese Schwierigkeiten seien allerdings inzwischen behoben worden. Er unterstreicht auch, dass es durch den Übergang keine Auswirkungen auf die Kinder gegeben habe. Bisher habe es noch keine Reklamationen gegeben, was die Funktionsweise der Schule betrifft.

In einem weiteren Punkt kommen die Räte dann auf die Betreuungsgutscheine. Laut den Aussagen von **Rat Romain Becker (DP)** ist das System relativ aufwendig. Seinen Informationen zufolge sei die Nachfrage ziemlich groß. Man könne auch feststellen, dass Angebote wie die Ferienaktivitäten für eine Reihe von Leuten teurer geworden seien. Es sei darum gegangen, den Kindern Aktivitäten während der Ferien anzubieten und nicht, damit Geld zu verdienen. Laut den Erklärungen von **Bürgermeister John Lorent (LSAP)** stellt die Einführung der Betreuungsgutscheine die Gemeinde Kayl, genau wie auch eine Reihe von anderen Gemeinden, vor Probleme. Man sei erstaunt darüber gewesen, dass es nur 321 Anfragen gab. Das sei nur etwas mehr als ein Drittel der Kinder, die für die Betreuungsgutscheine in Frage kommen. Zudem weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Betreuungsgutscheine aufgrund der Bestimmungen, die in einem großherzoglichen Reglement vorgesehen sind, vergeben werden. Man sei sich auch bewusst gewesen, dass die vorhandenen Plätze in den Betreuungseinrichtungen nach der Einführung der Gutscheine nicht ausreichen würden. Das sei auch in Kayl nicht anders. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Quadratmeter habe man ausgerechnet, wie viele Kinder man maximal aufnehmen könne. Die Maßgabe war es, die Fläche so weit wie möglich auszunutzen. Der Bürgermeister weist ebenfalls darauf hin, dass zwei Räume hinzukamen, und zwar das erste Stockwerk in der Alexandra-Schule und ein Saal in der Schule Widdem. Die Aufnahme von zusätzlichen Kindern habe auch bedingt, dass vier weitere Erzieher

ce sujet qu'une partie de la responsabilité a été transférée aux écoles suite aux dispositions de la nouvelle loi sur l'enseignement fondamental. Il est un fait qu'il n'est pas facile de définir les tâches des différents partenaires dans l'enseignement. On a également constaté que les vues des uns ne correspondent pas toujours avec les vues de l'administration. Le bourgmestre rappelle qu'au début il y avait certains problèmes avec le transport des écoliers. Ces difficultés ont pu être supprimées entre-temps. Il souligne également que l'introduction du nouveau système scolaire n'a pas eu de répercussions sur les enfants. En outre il n'y a pas eu de réclamations en ce qui concerne le fonctionnement de l'école.

Un autre point concerne les chèques-services pour les maisons relais. Pour le **conseiller Romain Becker (DP)** le système est relativement compliqué. Selon ses informations la demande serait assez importante. On constate également que certaines offres comme les activités de vacances sont devenues plus coûteuses pour certaines gens. Le but est tout de même d'offrir des activités pendant les vacances et non de gagner de l'argent. Selon les explications du **bourgmestre John Lorent (LSAP)**, l'introduction des chèques-services a posé des problèmes à la commune de Kayl, ce qui d'ailleurs a été également le cas pour d'autres communes. Il se dit étonné du fait qu'il n'y a eu que 321 demandes, ce qui représente un peu plus d'un tiers des enfants qui peuvent profiter des chèques-services. En outre, le bourgmestre rend attentif au fait que les chèques-services sont attribués selon les dispositions prévues dans un règlement grand-ducal. Tout le monde a été conscient du fait que le nombre de places disponibles dans les infrastructures d'accueil est insuffisant après l'introduction des chèques-services. Cette situation se présente également dans la commune de Kayl. Sur base des mètres carrés disponibles les services ont calculé le nombre maximal d'enfants qu'on peut accueillir, avec l'idée d'exploiter au maximum la surface disponible. Le bourgmestre explique également que deux nouvelles salles sont utilisées au premier étage de l'école Princesse Alexandra et à l'école Widdem. La prise en

eingestellt werden mussten. John Lorent betont auch, dass die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten optimal genutzt werden. Außerdem weist er darauf hin, dass Geschwister prioritär berücksichtigt werden um sicher zu stellen, dass die Eltern ihrer Arbeit nachgehen können. Laut den Auskünften der zuständigen Dienststellen zahlen 90 Prozent der Leute weniger als vor der Einführung der Betreuungsgutscheine. Der Bürgermeister erklärt auch, dass von 321 eingereichten Anträgen insgesamt 269 Kinder für die Betreuungsstrukturen berücksichtigt werden konnten. Er spricht sich auch ganz klar gegen provisorische Strukturen aus, in denen sich Fragen der Sicherheit stellen. Das Ziel sei es vielmehr, definitive Infrastrukturen zu schaffen.

Fragen an den Schöffenrat

Es liegen keine Fragen an den Schöffenrat vor.

Personalfragen

Die Punkte, die das Gemeindepersonal betreffen, werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

charge d'un nombre plus élevé d'enfants aurait aussi mené à l'engagement de quatre éducateurs supplémentaires. John Lorent souligne également que la surface disponible est utilisée d'une façon optimale. Il explique en outre que les frères et sœurs sont traités prioritairement, de manière à assurer que les parents aient la possibilité de recourir à un travail rémunéré. Selon les explications des services responsables, 90% des gens paient moins qu'avant l'introduction des chèques-services. Le bourgmestre explique également que sur 321 demandes, 269 enfants ont pu être retenus pour les structures d'accueil à des degrés divers. Il se prononce clairement contre des infrastructures provisoires, dans lesquelles se posent des problèmes de sécurité. Le but à atteindre est de créer des structures définitives.

Questions des conseillers

Sans objet

Affaires du personnel

Les points concernant les questions du personnel ont été traités à huis clos.

Europas Lampen werden energieeffizienter

Die EU hat neue Anforderungen in Bezug auf die Energieeffizienz von für den EU-Markt produzierten Lampen festgelegt. Diese sind ab 1. September 2009 zu erfüllen.

Traditionelle Glühbirnen und Halogenlampen werden bis Ende 2012 schrittweise vom Markt genommen. Ein besonderes Augenmerk lag jedoch darauf, den Verbrauchern Alternativen zu bieten, die entweder die gleiche Lichtqualität wie herkömmliche Lösungen oder höhere Energieeinsparungen bieten.

Dieses Dokument erläutert den Inhalt der Maßnahme, die verfügbaren Lampen-Alternativen, die Vorteile für den Verbraucher sowie Hintergründe zum Gesetzgebungsverfahren.

Wir möchten im Hinblick auf die Umstellung insbesondere Folgendes betonen:

- Es werden nicht nur kompakte fluoreszierende Lampen, sondern auch verbesserte Glühbirnen mit Halogentechnologie und Lampen mit Leuchtdioden (LED) als Alternativen zu konventionellen Glühbirnen erhältlich sein. Verbesserte Glühbirnen, die Licht auch durch Inkandescenz produzieren, bieten die gleiche Lichtqualität wie konventionelle Glühbirnen.
- Lampen, die die Anforderungen nicht mehr erfüllen, werden ab dem 1. September nicht sofort aus den Regalen verschwinden. Die Händler dürfen vorhandene Lagerbestände noch verkaufen.
- Über kompakte fluoreszierende Lampen (CFL, manchmal auch als Energiesparlampen bezeichnet) wurde schon viel gesprochen. Detailliertere Informationen zu deren Leistung, Einsparpotenzial, Umweltauswirkungen sowie zu gesundheitsbezogenen Fragen sind in den beigefügten häufig gestellten Fragen erhältlich. [in Kürze verfügbar]

Les lampes européennes plus économiques

A partir du 1^{er} septembre 2009, toutes les ampoules à destination du marché européen devront respecter les nouvelles exigences de l'UE en matière d'efficacité énergétique.

Les ampoules à incandescence et halogènes classiques seront progressivement retirées du marché jusque fin 2012. Cependant, tout a été mis en oeuvre pour que les consommateurs puissent trouver des alternatives offrant soit la même qualité lumineuse, soit des économies d'énergie plus importantes.

Ce document reprend le contenu de la mesure, les autres possibilités d'éclairage, les avantages pour le consommateur ainsi que des informations sur le processus législatif.

Nous souhaiterions souligner tout particulièrement les points suivants concernant le changement:

- Les ampoules à incandescence améliorées par la technologie halogène et les diodes électroluminescentes (DEL) seront également disponibles pour remplacer les ampoules à incandescence classiques (et pas uniquement les lampes fluocompactes). Les ampoules à incandescence améliorées, qui produisent également la lumière par incandescence, fournissent exactement la même qualité de lumière que les ampoules conventionnelles.
- Les lampes interdites ne seront pas retirées des magasins le 1^{er} septembre. Les détaillants sont autorisés à vendre leur stock actuel.
- Beaucoup de choses ont été dites sur les lampes fluocompactes (LFC, également appelées ampoules économes en énergie). Des informations plus détaillées sur leurs performances, la réduction des coûts, les conséquences environnementales et les questions sanitaires sont disponibles dans le document «Foire aux questions» ci-joint. [disponible bientôt]



Was ändert sich für den Verbraucher? – Er spart Energie und Geld

Konventionelle Glühbirnen und Halogenlampen, die die Anforderungen nicht erfüllen können, werden in der Zeit von 2009 bis 2012 schrittweise vom EU-Markt genommen. Es gibt jedoch zahlreiche Alternativen, die die gleiche Lichtqualität und/oder noch höhere Energieeinsparungen bieten, unter anderem:

- Verbesserte Glühbirnen mit Halogentechnologie, die traditionellen Glühbirnen im Hinblick auf Form und Lichtqualität in nichts nachstehen
- Effiziente und langlebige kompakte fluoreszierende Lampen
- Effiziente Lampen mit neuester Technologie, Leuchtdioden (LED)

Alle genannten bieten dem Verbraucher deutliche Energieeinsparungen aufgrund eines niedrigeren Verbrauchs, und zwar auch dann, wenn man den höheren Anschaffungspreis einkalkuliert. Die Kosteneinsparungen liegen je nach der Größe des Haushalts und nach der Wahl der Alternativlampen zwischen 25 und 50 € pro Jahr.

Verfügbare Alternativen – eine größere Auswahl an Lampen

Verbesserte Glühbirne (Energieeffizienzklasse C, Halogenlampen mit Xenongasfüllung)



Diese Lampe verbraucht etwa 20-25% weniger Energie für die gleiche Lichtleistung als die besten konventionellen Glühbirnen. Sie bietet die gleiche Lichtqualität wie konventionelle Glühbirnen, hält jedoch bei normalem Gebrauch doppelt so lang (2 Jahre). Sie ist vollständig mit bestehenden Leuchten kompatibel und kann über jeden Dimmer gedimmt werden.

Qu'est-ce qui change pour le consommateur? Des économies d'énergie et d'argent.

Les ampoules à incandescence et halogènes classiques qui ne répondent pas aux exigences seront progressivement retirées du marché de l'UE entre 2009 et 2012. Mais il existe de nombreuses possibilités fournissant la même qualité de lumière et/ou plus d'économies d'énergie, dont:

- des ampoules à incandescence améliorées par la technologie halogène, tout à fait équivalentes aux ampoules à incandescence classiques en termes de forme et de qualité de la lumière.
- des lampes fluocompactes, efficaces et plus durables.
- des lampes efficaces grâce à une technologie de pointe: les diodes électroluminescentes (DEL).

Grâce à une consommation plus faible, toutes ces lampes sont synonymes de réduction importante des coûts pour l'utilisateur, même en prenant en compte leur prix d'achat plus élevé. Les économies varient entre 25 et 50 € par an, selon la taille du ménage et le type d'ampoules choisi.

Les possibilités existantes: un plus grand choix de lampes

Ampoules à incandescence améliorées (classe énergétique C, lampes halogènes au xénon)

Cette lampe consomme environ 20 à 25% d'énergie en moins que la meilleure lampe à incandescence classique, pour un rendement lumineux égal. Elle fournit une lumière de qualité équivalente aux ampoules à incandescence classiques, mais a une durée de vie deux fois plus longue (2 ans) dans des conditions normales d'utilisation. Elle est entièrement compatible en taille avec les appareils d'éclairage existants et s'adapte à tous les variateurs.

Verbesserte Glühbirne (Energieeffizienzklasse B, Halogenlampen mit Infrarotbeschichtung)

Ampoules à incandescence améliorées (classe énergétique B, lampes halogènes à revêtement infrarouge)



Diese Lampe verbraucht etwa 45 % weniger Energie für die gleiche Lichtleistung als die besten konventionellen Glühbirnen. Sie bietet die gleiche Lichtqualität wie konventionelle Glühbirnen, hält jedoch bei normalem Gebrauch drei Mal so lang (3 Jahre). Sie kann über jeden Dimmer gedimmt werden.

Cette lampe utilise environ 45% d'énergie en moins que les meilleures lampes à incandescence classiques pour un même rendement lumineux. Elle fournit une lumière de qualité équivalente aux ampoules à incandescence classiques, mais a une durée de vie trois fois plus longue (3 ans) dans des conditions normales d'utilisation. Elle s'adapte à tous les variateurs.

Kompakte fluoreszierende Lampen (CFL)

Ampoules fluocompactes (LFC)



CFL bestehen aus fluoreszierenden Leuchtröhren, die zwischen 65 und 80 % weniger Energie als konventionelle Glühbirnen verbrauchen. Sie sind richtige „Geldsparer“ und haben je nach Art und Gebrauch eine Lebensdauer von 6-15 Jahren (im Vergleich zu 1 Jahr bei einer konventionellen Glühbirne). Es gibt zahlreiche verschiedene Formen, und viele davon können gedimmt werden.

Les LFC sont des tubes fluorescents qui consomment entre 65 et 80% d'énergie en moins que les lampes à incandescence traditionnelles. Elles sont réputées pour être économiques et, selon le type et l'utilisation, ont une durée de vie de 6 à 15 ans (contre 1 an pour les ampoules à incandescence classiques). Il existe de nombreux modèles et la plupart sont compatibles avec les variateurs.

CFL sind auch mit einer Außenhülle erhältlich, die die Röhren verbirgt und sie somit herkömmlichen Glühbirnen ähnlicher macht.

Les LFC sont également disponibles avec une enveloppe externe qui cache les tubes afin de leur donner l'apparence d'une ampoule.



Leuchtdioden (LED)

Diodes électroluminescentes (DEL)



LED sind eine sich schnell entwickelnde Technologie. Ihre Effizienz ist mit denen der CFL vergleichbar, allerdings enthalten sie kein Quecksilber und haben eine längere Lebensdauer. LED zur Raumbelichtung befinden sich heutzutage zwar erst in der ersten Phase der Kommerzialisierung, sind aber trotzdem schon gute Alternativen für durchsichtige und matte Glühbirnen. Es ist wahrscheinlich, dass sie in naher Zukunft zu Alternativen für die gesamte Bandbreite von Lampen werden.

Les DEL sont issues d'une technologie en plein essor. Leur efficacité est similaire à celle des CFL mais elles ne contiennent pas de mercure et ont une durée de vie encore plus longue. Elles commencent seulement à être commercialisées pour l'éclairage intérieur mais fournissent déjà une bonne alternative aux ampoules claires et non claires. Elles seront probablement utilisées comme alternative à toute la gamme de lampes dans un avenir proche.

Kompakte fluoreszierende Lampen – Tipps für Kauf und Gebrauch

- Prüfen Sie vor der Auswahl einer kompakten fluoreszierenden Lampe auf der Verpackung:
 - Die Menge des ausgegebenen Lichts: 1.300-1.400 Lumen entsprechen einer 100 W-Glühbirne, 920-970 Lumen entsprechen 75 W, 700-750 Lumen 60 W, 410-430 Lumen 40 W und 220-230 Lumen 25 W.
 - Die Farbtemperatur (2700 K oder „warmes Weiß“ zum Entspannen, über 4000 K oder „kaltes Weiß“ für die Arbeit)
 - Ob die Lampe gedimmt werden kann (sofern dies für Sie relevant ist)
 - Ob die Lampe häufiges Ein- und Ausschalten verträgt (sofern dies für Sie relevant ist)
 - Ob die Lampe auch bei sehr kalten Temperaturen funktioniert, falls sie im Außenbereich eingesetzt werden soll
- Werfen Sie kompakte fluoreszierende Lampen nicht in die Mülltonne – bitte nutzen Sie zur Entsorgung entsprechende Rückgabe- und Sammelstellen
- Sollte die Lampe versehentlich brechen, sollten Sie das Zimmer vorsorglich lüften, bevor Sie die Lampe mit einem feuchten Tuch reinigen. Vermeiden Sie dabei Hautkontakt mit den Scherben. Verwenden Sie keinen Staubsauger.

Lampen fluocompactes – conseils pour l'achat et l'utilisation

- Avant d'acheter une lampe fluocompacte, vérifiez sur l'emballage:
 - la quantité de lumière produite: 1300-1400 lumens pour une ampoule à incandescence de 100 W, 920-970 lumens pour une 75 W, 700-750 lumens pour une 60 W, 410-430 lumens pour une 40 W et 220-230 lumens pour une 25 W.
 - la température de couleur (2700 K ou «blanc chaud» pour se reposer, plus de 4000 K ou «blanc froid» pour travailler).
 - si la lampe peut s'adapter à un variateur (si vous en avez besoin).
 - si la lampe peut être fréquemment allumée et éteinte (si vous en avez besoin).
 - si la lampe fonctionne à une très basse température si vous souhaitez l'utiliser dehors.
- Ne jetez pas une lampe fluocompacte dans votre poubelle, utilisez plutôt les dispositifs de collecte ou de recyclage prévus à cet effet.
- Si une lampe se casse accidentellement, mieux vaut aérer la pièce avant de nettoyer les débris avec un tissu mouillé. Évitez tout contact avec la peau et n'utilisez pas d'aspirateur.

Vorteile der Maßnahme

Die Maßnahme bringt Vorteile für Bürger, Umwelt und Wirtschaft mit sich.

Bis zum Jahr 2020 werden pro Jahr 40 TWh eingespart – das entspricht dem Energieverbrauch von 11 Millionen europäischen Haushalten in diesem Zeitraum. Von größter Bedeutung ist auch die Reduzierung der CO²-Emissionen von bis zu 15 Millionen Tonnen pro Jahr. Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2020 um 20 % zu reduzieren.

Pro Jahr werden etwa 5 Milliarden Euro gespart und in die europäische Wirtschaft reinvestiert. Letztendlich wird auch die Stromrechnung je nach Größe des Haushalts sowie Anzahl und Art der verwendeten Lampen um 25 bis 50 € pro Jahr niedriger ausfallen.

Umfang der Maßnahme

Lampen, die die Mindestanforderungen an Effizienz und Leistung (z. B. Haltbarkeit) nicht einhalten können, werden von September 2009 bis 2012 schrittweise vom EU-Markt genommen. Weitere Maßnahmen für Reflektorlampen wie z. B. Scheinwerfer sind geplant.

Die Maßnahme unterscheidet zwischen „durchsichtigen“ (transparenten) und matten Lampen.

Matte Lampen müssen die EU-Energieeffizienzklasse A erreichen. Dies entspricht einer Energieeinsparung von 75 % oder mehr verglichen mit traditionellen Glühbirnen. Nur kompakte fluoreszierende Lampen und LED-Lampen können eine solche Effizienzstufe erreichen. Verbraucher, die aus ästhetischen Gründen oder wegen der Größe andere Lampentechnologien nutzen möchten, können durchsichtige Lampen kaufen.

Gleichzeitig werden nicht effiziente durchsichtige Lampen ebenfalls schrittweise vom Markt genommen. Ab September 2009 müssen Lampen mit einer Leuchtkraft, die der einer konventionellen Glühbirne mit 100 W oder mehr entspricht, mit

Avantages de la mesure

Cette mesure profite aux citoyens, à l'environnement et à l'économie.

D'ici 2020, elle permettra d'économiser 40 TWh par an, soit l'équivalent de la consommation énergétique de 11 millions de ménages européens pendant la même période. De plus, elle provoquera une réduction annuelle des émissions de CO² allant jusqu'à 15 millions de tonnes. Cette mesure fait partie de l'objectif de l'UE visant à réduire les émissions de gaz à effet de serre de 20 % d'ici 2020.

Chaque année, environ 5 milliards d'euros seront économisés et réinjectés dans l'économie européenne. Enfin, un ménage moyen économisera entre 25 et 50 € par an sur sa facture d'électricité selon la taille du ménage, le nombre et le type de lampes utilisées.

Portée de la mesure

Les lampes qui ne répondent pas aux critères minimum en termes de performance et d'efficacité énergétique (par exemple la durabilité) seront progressivement retirées du marché de l'UE entre septembre 2009 et fin 2012. D'autres mesures sont prévues pour les lampes à réflecteur, comme les projecteurs.

La mesure fait la différence entre lampes «claires» (transparentes) et «non claires».

Les lampes non claires devront atteindre la classe A de l'étiquette énergie des lampes de l'UE, ce qui signifie une économie d'énergie de 75 % ou plus par rapport aux ampoules à incandescence classiques. Seules les lampes fluocompactes et les diodes électroluminescentes ont cette capacité. Les consommateurs qui souhaitent utiliser d'autres technologies d'éclairage pour des raisons d'esthétique ou de taille pourront acheter des lampes claires.

Cependant, les lampes claires inefficaces seront également progressivement supprimées. Dès septembre 2009, les ampoules à incandescence transparentes de 100 W ou plus devront

effizienteren Technologien (z. B. effizienten Halogenen) hergestellt werden. Dieser Grenzwert wird bis zum Jahr 2012 schrittweise auf niedrigere Wattzahlen reduziert (75 W im Jahr 2010, 60 W im Jahr 2011, 40 W und darunter im Jahr 2012).

Außerdem werden neue Anforderungen in Bezug auf die Funktionalität der Lampen (Startzeiten, Lebensdauer etc.) eingeführt, so dass nur noch Qualitätslampen auf dem Markt erhältlich sind, die die Erwartungen der Verbraucher erfüllen. Darüber hinaus werden zusätzliche Produktinformationen auf der Verpackung vorgeschrieben, die den Verbrauchern dabei helfen sollen, die richtige Wahl für den jeweiligen Verwendungszweck zu treffen.

Die Maßnahme betrifft ab dem 1. September 2009 vom Hersteller oder Importeur produzierte und verkaufte Lampen. Groß- und Einzelhändler dürfen vorhandene Lagerbestände auch nach diesem Datum noch verkaufen. Das bedeutet, dass die nicht mehr den Anforderungen entsprechenden Lampen nur schrittweise aus den Regalen verschwinden werden.

Das Gesetzgebungsverfahren

Diese Maßnahme betreffend Haushaltslampen ist nur eine von vielen Maßnahmen, die das Europäische Parlament und der Rat der Mitgliedstaaten im Rahmen der Richtlinie über die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (2005/32/EG) von der Europäischen Kommission eingefordert hat, um die Energieeffizienz und die Umwelleistung von mehr als 30 Produktgruppen (z. B. Fernseher, Waschmaschinen, Elektromotoren, Heizkessel) zu verbessern.

Die Maßnahme betreffend Haushaltslampen wurde nach gründlicher Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Aspekte sowie nach umfassender Konsultation aller Interessengruppen (einschließlich Verbraucherorganisationen, Umwelt-NRO sowie Herstellern von Lampen und Leuchten) vorbereitet. Sie wurde vom Rat der Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament befürwortet und am 18. März 2009 formell verabschiedet (Verordnung Nr. 244/2009 der Kommission über die umweltgerechte Gestaltung von Haushaltslampen).

être produites avec des technologies plus efficaces (par exemple des halogènes efficaces). Progressivement, ce critère s'appliquera également aux ampoules moins puissantes (75 W en 2010, 60 W en 2011, 40 W et moins en 2012).

De nouvelles exigences sur les fonctionnalités des lampes (temps d'allumage, durée de vie etc.) ont également été introduites afin que seules des lampes de qualité et répondant aux attentes des consommateurs soient présentes sur le marché. De plus, l'emballage comportera des informations supplémentaires sur le produit afin d'aider le consommateur à faire un choix pertinent selon l'usage désiré.

La mesure s'applique aux lampes fabriquées et vendues par le fabricant ou l'importateur à partir du 1^{er} septembre 2009. Les grossistes et les détaillants pourront continuer à écouler leurs stocks actuels après cette date, ce qui signifie que les lampes interdites disparaîtront progressivement des magasins.

Le processus législatif

Cette mesure sur les ampoules à usage domestique fait partie d'une série de mesures demandées à la Commission européenne par le Parlement européen et le Conseil des États membres dans la directive sur l'écoconception applicable aux produits consommateurs d'énergie (2005/32/CE) ayant pour but d'améliorer l'efficacité énergétique et les performances environnementales de plus de 30 groupes de produits (télévisions, machines à laver, moteurs électriques, chaudières, etc.).

La mesure sur les lampes à usage domestique a été préparée sur la base d'une étude économique et technique approfondie et de consultations poussées avec toutes les parties prenantes, notamment les organisations de consommateurs, les ONG actives dans la protection de l'environnement et les fabricants de lampes et d'appareils d'éclairage. Elle a reçu l'aval du Conseil des États membres et du Parlement européen et a été officiellement adoptée par la Commission le 18 mars 2009 (Règlement de la Commission n°244/2009 relative à l'écoconception des lampes à usage domestique).

Soirée des récompenses 2009

Vor einem gut gefüllten Saal wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde Kayl sowie die langjährigen und engagierten Mitglieder der lokalen Vereine und die erfolgreichen Musiker geehrt. Der Schöffenrat und die Sport- und Kulturkommission der Gemeinde gratulierten allen zu ihren Erfolgen und wünschten den Vereinen und ihren Mitgliedern weiterhin viel Erfolg.

Speziell geehrt für ihr Engagement wurden Marcel Linden als langjähriger und unermüdlicher Präsident des Cercle des mandolinistes He'mechtsle'ft Kayl, Robert Wagener, der seit langen Jahren der Chorale Emmer Frouh aus Tetingen als Präsident vorsteht, sowie die Basketball des Rode Le'w Kayl, die im Jahre 1959 die Meisterschaft und die Coupe de Luxembourg gewinnen konnten.





Soirée des Récompenses 2009

CONSERVATOIRE DE MUSIQUE DE LA VILLE DE LUXEMBOURG

KREIN Gilles 1^{er} Prix – percussion

CHORALE ST. PIE X KAYL

KNABE Valérie Diplôme supérieur piano – mention très bien
1^{er} Prix Orgues – avec distinction

HARMONIE VICTORIA TEITENG

MIGLIOSI Raoul 1^{er} Prix – diction allemande

HARMONIE SAINTE CECILE KAYL

CHAUMONT Roland	Membre actif depuis 60 ans au sein de l'Harmonie Sainte Cécile
FIGL Pierre	Membre actif depuis 53 ans au sein de l'Harmonie Sainte Cécile
HUMBERT Marcel	Membre actif depuis 50 ans au sein de l'Harmonie Sainte Cécile
KIMMEL Armand	Membre actif depuis 67 ans au sein de l'Harmonie Sainte Cécile
SAUVEUR René	Membre actif depuis 52 ans au sein de l'Harmonie Sainte Cécile

UNION DES FEMMES KAYL-TETANGE

LENTZ Fernande	Membre active depuis 1956
PESCHEUX Triny	Membre active depuis 1957

ŒUVRE DE LA ST. NICOLAS KAYL

SCHMITZ Camille 50 ans membre active

SOCIETE AVICOLE KAYL

FUNCK Eugène	Champion national avec un lièvre «1.0» Champion national avec un lièvre «Noir et Feu»
KRAUS Alex	Champion national avec une hase de la race «Champagne argenté» Champion national avec une hase et un lapin de la race «Normand»

BADMINTON KAYLDALL

KASEL Christiane	1 ^{re} place au Championnat National individuel vétérans – mixte cat. 50-54 ans
REDING Jeff	1 ^{re} place simple hommes cat. D au Championnat national individuel seniors

KOCKHANS Yann / KLEIN Lynn

1^{re} place au Championnat national individuel seniors – Mixte cat. D
 Accès en Division Nationale au Championnat d'équipes
 EQUIPE KAYL 1: Kevin BECKER, André FREDERES, Patrice GOEDERT,
 Tom GOEDERT, Christiane KASEL, Laetitia MANFROI, Nancy MATHIAS,
 Christian SCHAACK, William THIRION, Sven URBANY

RED MINERS KAYL

EQUIPE MINIS MIXTE:

1^{re} place Tour Final Division 4

EQUIPE KAYL 1:

Michelle DITTGEN, Caroline THILGES, Tiffany JUNG, Simone ROLL,
 Mandy GENIETS, Kelly BOES, Bob MANNES, Julien LESSEL, Roger
 PESCHE, Russell SCHMARTZ,
 Entraîneur: Boris KRASTEV

AMICALE DES MARCHEURS

WENZEL Annette

Wanderweltmeister 2008 – Für die aktive Teilnahme von mindestens
 3 verschiedenen Wanderungen bei der 6. Wander-Weltmeister-
 schaft im Zillertal

WENZEL Aloyse

Wanderweltmeister 2008 – Für die aktive Teilnahme von mindestens
 3 verschiedenen Wanderungen bei der 6. Wander-Weltmeister-
 schaft im Zillertal

CERCLE ATHLETIQUE FOLA ESCH-SUR-ALZETTE

SCHUMACHER Mike

2 Médailles d'or 400 et 800 mètres au JPEE à Chypre

CERCLE ATHLETIQUE DUDELANGE

CHARLET Wesley

Champion Juniors Perche avec 3.80 m
 Champion Juniors 110 m haies en 15.67
 Champion Juniors 200 m en 22.72
 Champion 4 x 400 m Juniors avec l'équipe du CA Dudelange
 Champion Juniors Décathlon avec 6.166 points
 (Nouveau Record Juniors Décathlon)

WEILER Liz

Champion Seniors 3000 m steeple en 12'54"42

CHINTO KARATE KAYL

CORNARO Alexandra

1^{re} place Kumite – Inter-Club Kumite –6+7 ans

MATOS Tania

1^{re} place Kumite – Inter-Club Kumite –8+9 ans

SUNTIC Alen

1^{re} place Kumite – Inter-Club Kumite –8+9 ans

SUNTIC Alden

1^{re} place Kata Minimes au European Wado Cup –8+9 ans

**ESPERANCE RUMELANGE**

PALGEN Sascha Médaille de bronze au JPEE à Chypre

KENNEL CLUB KAYL

MONDOT Jos Champion piste 2009 – cl. avec son berger allemand Barry

LE CYCLISTE 23 TETANGE

SCHLECHTER Pit Champion national en cyclo-cross – catégorie Espoirs

LES CYCLISTES KAYL

BAUSCH Gusty Champion national en cyclo-cross – catégorie Elite

DISEVICOURT Ralph Champion national contre la montre – catégorie sans contrat

KOHNEN Michel Champion national contre la montre – catégorie Masters

PETANQUE KAYL

BRESCIANO Carlo Champion national quadrettes 2008 – Section Boules

GIACOMINI Oswaldo Champion national quadrettes 2008 – Section Boules

GILLET Joris
Champion Tir de Précision – Section Pétanque 2008
Champion d'Europe 2008 – Tir de Précision – Section Pétanque 2008
Champion national Tir de Précision – Section Pétanque 2008
Champion national Combiné – Section Pétanque 2008
Champion national Doublettes – Section Pétanque 2008
Champion national Quadrettes – Section Pétanque 2008

GILLET Philippe
Champion doublettes 2008 – Section Boules 2008
Champion national quadrettes – Section Boules 2008

SIMON Jo Champion Individuel 2008 – Section Boules 2008

SPORT-SCHÉISS-CLUB-KÄYL

BRENDEL Max Champion fédéral carabine à air – cadets

CALMES Carole
Médaille d'or carabine JPEE à Chypre
Championne nationale carabine à air - Dames

DECKER Patrick
Champion national pistolet standard
Champion national pistolet tir rapide
Champion fédéral pistolet sport cal.fac. – Seniors 1

LEYERS Edy
Champion fédéral pistolet sport cal.fac. – Seniors 3
Champion fédéral pistolet feu central – Seniors 3

SCHUSTER Tom Champion national pistolet à air – Juniors

SOSA Lyndon Champion national carabine à air – Juniors

EQUIPE KAYL 1

Vainqueur Coupe de Luxembourg 2009 – Equipe: CALMES Carole, DECKER PATRICK, MAUS Frédéric, SCIMIA Laura, TOSCHI Stéphanie, Marco NUNES, Marc PARRASCH

Champion national carabine à air – Equipe: CALMES Carole, DECKER Steve, FLUHE Charles, GEISEL Steve, MAUS Frédéric

Champion national pistolet air – Equipe: DECKER Patrick, NUNES Marco, PARRASCH Marc

Champion fédéral pistolet air – Division 1 – Equipe: DECKER Patrick, GELHAUSEN Ronny, PARRASCH Marc, SCHMIT Guy, SCHUSTER TOM

EQUIPE KAYL 2

Champion fédéral pistolet sport cal.fac. – Division 4 – Equipe: CILLIEN Albert, GELHAUSEN Ronny, GEORGEN Marcel, JUNG Pierre, MANDERSCHIED Mil, MENEI Claude, PARRASCH Armand

Mérite culturel

LINDEN Marcel

Président pendant 40 ans auprès du Cercle des Mandolinistes «Hémechtsléift» Kayl

WAGENER Robert

Membre actif pendant 50 ans et président à partir de l'année 1973 auprès de la Chorale «Emmer Frou» Tétange

Mérite sportif

B.B.C. ROUDE LÉIW KAYL

EQUIPE

Vainqueur Coupe de Luxembourg 1959

Champion de Luxembourg – Hommes – 1959

EQUIPE: COULLEN Fred, DONVEN Sosthène, EILERT Georges, LAHYR Adrien, LEYERS Ed., LEYERS Gast, MAAS Norbert, MEYLENDER Jules, NICK Norbert, THIEL Lucien, THIEL Nicolas, THILGES Jean –

ENTRAÎNEUR: THILGES Jean

Der Schöffenrat steht zu Ihrer Verfügung

Der Freitagnachmittag ist für Unterredungen mit den Bewohnern der Gemeinde Kayl reserviert. Ein Termin mit dem Bürgermeister und/oder den Schöffen kann über die Telefonnummer **56 66 66-205** beantragt werden. Damit die Gemeinde das entsprechende Dossier vorbereiten kann, sollten Sie uns mitteilen, welches Thema Sie mit dem Schöffenrat diskutieren möchten.

Le collège des bourgmestre et échevins est à votre écoute

Le vendredi après-midi est réservé aux rendez-vous avec les habitants de la Commune de Kayl. Une entrevue avec le bourgmestre et/ou avec les échevins peut être demandée au numéro de téléphone **56 66 66-205**. Le cas échéant et pour nous permettre de préparer le dossier administratif, il est indispensable de communiquer l'affaire que vous entendez mettre en discussion.

Léif Matbiergerinnen, Léif Matbierger,
De Schäffen- a Gemengerot wënscht Iech
e glécklecht an erfollegräicht Neit Joer 2010!

Liebe Mitbürger, Liebe Mitbürgerinnen,
Der Schöffen- und Gemeinderat wünscht Ihnen
ein fröhliches und erfolgreiches Neues Jahr 2010!

Chères concitoyennes, chers concitoyens,
Le collège échevinal et le conseil communal
vous souhaitent une heureuse et prospère
Nouvelle Année 2010!

Caros concidadoses, caras concidadas,
O conselho municipal deseja-vos um feliz
e próspero Ano Novo 2010!

Care concittadine, cari concittadini,
La giunta – ed il consiglio comunale vi augurano
un felice e prospero Anno Nuovo 2010!



Neu auf www.oekotopten.lu Energiesparsame Fernsehgeräte

Naturfilme auf dem Fernseher machen das Gerät nicht wirklich umweltfreundlicher. Auch verwandelt sich der Fernseher beim Anschauen des Films „An Inconvenient Truth“ von Al Gore nicht in einen Klimaretter. Will man allerdings etwas für die Umwelt machen und dabei Stromkosten einsparen, soll man sich im Vorfeld beim Fernsehkauf gut informieren.

Die erste Frage, die man sich beim Fernsehkauf stellen sollte, ist, wie groß die Bildschirmdiagonale maximal sein soll. Denn, ist die Diagonale des Fernsehers doppelt so lang, ist dessen Fläche viermal so groß. Der Energiebedarf steigt damit ebenfalls auf das Vierfache.

Die Fernsehetechnik, mit der man heute am meisten Strom spart heißt „LED-Backlight“. LED's sind kleine leuchtende Dioden, die mit sehr wenig Energie, viel Licht ausstrahlen. Fernseher mit LED-Backlight sind im Grunde ganz normale LCD-Flachbildschirme mit einer sehr effizienten Hintergrundbeleuchtung. Ein nicht unwesentlicher zusätzlicher Vorteil dieser Technik ist eine verbesserte Bildqualität.

Ein weiterer Punkt ist der Stromverbrauch im Standby-Betrieb. Ein gutes Gerät benötigt heutzutage nicht mehr als 0,6 Watt. Richtig Strom spart man aber erst, wenn man völlig auf den Standby-Betrieb verzichtet und das Gerät komplett vom Stromnetz trennt. Hierfür eignet sich eine Steckerleiste mit Schalter.

www.oekotopten.lu ist eine Initiative des
Mouvement Ecologique, des OekoZentrum Letzebuerg
und des Luxemburger Ministeriums für nachhaltige
Entwicklung und Infrastrukturen



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'Environnement



Intelligent Energy  Europe

KÄLTÉITENG

